

27.04.2016

Hausordnung

(gekürzte Fassung)

1. Allgemeines

Die Hausordnung der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien enthält jene Verpflichtungen, welche die Teilnehmer von Veranstaltungen auf Grund der Bestimmungen des Wiener Veranstaltungsgesetzes unmittelbar treffen und ihnen beim Besuch der Veranstaltungsstätte dem Veranstalter gegenüber durch Rechtsgeschäft erwachsen sowie die darüber hinausgehenden Bestimmungen gemäß dem Wiener Veranstaltungsgesetz.

2. Zutritt

- 2.1. Der Besuch einer Veranstaltung ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte gestattet.
- 2.2. Zu spät kommende Besucher dürfen nach Beginn der Vorstellung den Konzertsaal nicht selbständig betreten. Der Einlass während einer Satzpause ist nicht möglich. Ein Einlass kann allenfalls nur während einer anhaltenden Unterbrechung oder in der Konzertpause - jedenfalls aber nur bei Gewährung durch eine Aufsichtsperson - erfolgen. Dies gilt auch für Plätze in den Parterre- und Balkonlogen sowie für Besucher des Stehplatzes.
- 2.3. Besucher, die durch Alkohol, Drogen oder auf sonstige vergleichbare Weise beeinträchtigt sind, die sich auf andere Weise auffällig verhalten, und solche die aus den genannten oder anderen (insbesondere sicherheitsrelevanten) Gründen die Veranstaltung stören könnten, können von den Aufsichtspersonen trotz gültiger Eintrittskarte unter Ausschluss jeglicher Rückerstattungsansprüche am Eintritt gehindert und des Gebäudes verwiesen werden.
- 2.4. Kindern unter fünf Jahren ist der Zutritt zu den Veranstaltungen – auch in Begleitung von Erziehungsberechtigten oder sonstigen Erwachsenen – zu ihrer eigenen Sicherheit (aufgrund von Lautstärke, Dauer der Vorstellungen etc.) nicht gestattet. Abhängig von der Art und dem Programm der Veranstaltungen behält sich die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien vor, das Zutrittsalter für ausgewählte Veranstaltungen altersgerecht abzuändern.
- 2.5. Es darf höchstens nur eine solche Eintrittskartenanzahl aufgelegt werden, die der behördlich genehmigten Teilnehmerhöchstzahl entspricht. Erreicht die Zahl der Veranstaltungsteilnehmer diese Höchstzahl, so ist der Zutritt weiterer Personen in geeigneter Weise zu verhindern.
- 2.6. Der Verkauf von Eintrittskarten innerhalb oder im Bereich der Veranstaltungsstätte ist nur mit Genehmigung des Veranstalters erlaubt.

2.7. Für Rollstuhlfahrer sind eigens für sie geeignete Sitzplätze vorgesehen. Karten für diese Sitzplätze müssen beim Kauf bis einen Werktag vor der Veranstaltung als solche verlangt werden. Der Eingang für Rollstuhlfahrer befindet sich beim Haupteingang. Eine Rampe auf der rechten Seite ermöglicht den barrierefreien Zugang.

2.8. Tiere dürfen in den Saal nicht mitgenommen werden. Hiervon sind Blindenführ- und Partnerhunde für die Begleitung von behinderten Personen ausgenommen.

Besucher dürfen nur die für die Zuschauer bestimmten Räume und Flächen betreten.

2.9. Insbesondere ist während einer Veranstaltung Zuschauern und anderen betriebsfremden Personen der Zutritt zu den in erkennbarer Weise nicht für sie bestimmten Räumen und Flächen (z. B. Bühne, Magazine, Umkleideräume) verboten. Der Bühnenbereich darf dabei vor, während und nach der Veranstaltung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Veranstalters betreten werden.

3. Garderobe, Speisen und Getränke

3.1. Überkleider (Mäntel, Jacken etc.), Schirme, Stöcke, Gehbehelfe, Kinderwägen, Taschen (mit Ausnahme üblicher Handtaschen), Rucksäcke und sonstige nicht für den Veranstaltungsbesuch notwendige Gegenstände, insbesondere wenn sie sperrig, gefährlich oder gefahren erhöhend sind oder sein können, sind an den Garderoben abzugeben. Stöcke dürfen von gebrechlichen Personen mitgenommen werden, wenn sie unentbehrlich sind. Hüte sind im Saal abzunehmen. Unbeaufsichtigt abgelegte Gegenstände werden entfernt und können nach Konzertende an der Garderobe gegen Entrichtung der Garderobengebühr abgeholt werden. Werden sie nicht abgeholt, werden sie dem Fundbüro übergeben.

An der Garderobe dürfen nur Kleidungsstücke und andere Gegenstände abgegeben werden, die üblicherweise im Rahmen eines Konzertbesuchs mitgebracht werden. Im Streitfall darüber entscheiden endgültig die Aufsichtspersonen. Tiere dürfen unter keinen Umständen abgegeben werden.

Für die Verwahrung von an der Garderobe abgegebenen Sachen erlaubt sich die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien eine Gebühr einzuheben.

Für separat abgegebene oder sich in Kleidung, Taschen oder sonstigen abgegebenen Gegenständen befindliche Wertgegenstände (z.B. Musikinstrumente, Kameras, Schmuck, Ausweise, Papiere, Geld, Kreditkarten) sowie für nicht an den Garderoben abgegebene Kleidungsstücke und andere Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

3.2. Speisen und Getränke dürfen nicht in die Veranstaltungsstätte mitgebracht werden, sondern nur an Buffets in der Veranstaltungsstätte erworben werden. Diese dürfen nur in dafür vorgesehenen Räumen und insbesondere keinesfalls in Veranstaltungssälen zu sich genommen werden.

4. Verhalten des Publikums

- 4.1. Jeder Veranstaltungsbesucher hat sich so zu verhalten, dass andere Personen nicht gefährdet, geschädigt, behindert oder belästigt werden und die Verkehrssicherheit der Veranstaltungsstätte nicht beeinträchtigt wird.
- 4.2. Das Rauchen sowie das Anzünden von Zigarren, Zigaretten, auch E-Zigaretten und dergleichen sind im gesamten Haus verboten.
- 4.3. Mobiltelefone und andere mobile elektronische Geräte (Tablets, Laptops, Videokameras, Gameboys etc.) sind vor Vorstellungsbeginn auszuschalten. Jede Verwendung dieser ist betriebsfremden Personen während der Veranstaltung strengstens untersagt.
- 4.4. Die Herstellung von Ton-, Bild- oder Filmaufnahmen jeglichen technischen Verfahrens ist Besuchern ohne Sondergenehmigung vor, während und nach der Vorstellung untersagt. Insbesondere sind die Veräußerung und sonstige Verwertung von Aufnahmen untersagt.

Bei der Herstellung, von Ton-, Bild- oder Filmaufnahmen jeglichen technischen Verfahrens seitens des Veranstalters oder vom Veranstalter beauftragter Personen erteilt der Besucher mit dem Erwerb der Eintrittskarte dem Veranstalter sowie den vom Veranstalter beauftragten Personen seine ausdrückliche Zustimmung, dass die von ihm während oder im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Aufnahmen entschädigungslos und ohne zeitliche oder räumliche Einschränkung mittels jedem derzeitigen oder zukünftigen technischen Verfahren gewerblich ausgewertet werden dürfen.

- 4.5. Unbefugte dürfen technische Einrichtungen, wie u.a. Beleuchtungseinrichtungen weder berühren noch bedienen.
- 4.6. Bei Ausbruch eines Brandes und im sonstigen Gefahrenfall ist die Veranstaltungsstätte geordnet zu verlassen.
- 4.7. Fluchtwege sind ausschließlich im Gefahrenfall zu benutzen.

5. Sicherheit

- 5.1. Alle Verkehrswege und Ausgänge bis zur Straße sind während einer Veranstaltung von Verstellungen und Lagerungen jeglicher Art freizuhalten.
- 5.2. Gegenstände, die gefährlich oder gefahrenerhöhend sind oder sein können, dürfen nicht in die Veranstaltungsstätte oder den Bereich um die Veranstaltungsstätte gebracht oder dort abgelegt werden (als solche Gegenstände gelten zumindest jene, die nach luftfahrtsicherheitsrechtlichen Vorschriften in den Sicherheitsbereich nicht mitgenommen werden dürfen - eine Durchsuchungspflicht des Veranstalters besteht nicht).

- 5.3. Besucher sind verpflichtet, Wahrnehmungen über Gefahren einer Aufsichtsperson des Veranstalters mitzuteilen.
- 5.4. Der Veranstalter ist nicht verpflichtet, Maßnahmen in der Art von sicherheitspolizeilichen Vorkehrungen und Handlungen zu treffen. Dies insbesondere dann, wenn solche Maßnahmen von sicherheitspolizeilichen Behörden - aufgrund deren eigener Einschätzung der Gefahrenlage und trotz Mitteilung über mögliche Gefahren durch den Veranstalter oder trotz Ansuchen durch den Veranstalter - nicht gesetzt werden.

6. Durchsetzung von Vorschriften und der Hausordnung

- 6.1. Den Hinweis-, Gebots- und Verbotsschildern im Haus und sonstigen Verlautbarungen ist genauestens Folge zu leisten. Ebenso ist, insbesondere im Brand- und Gefahrenfall, Anweisungen von Aufsichtspersonen des Veranstalters wie auch von Überwachungsorganen von Magistrat, Polizei [und anderen Behörden], Feuerwehr und Rettung sofort zu entsprechen. Aufsichtspersonen des Veranstalters sind als solche ausgewiesen (zumindest Dienstabzeichen oder Armbinden). Sie sind berechtigt, die Einhaltung der Hausordnung durch die Besucher zu überprüfen, einen Ausweis zu verlangen und die zu ihrer Durchsetzung erforderlichen Anweisungen zu erteilen. Sie sind weiters berechtigt, bei Nichteinhaltung der Hausordnung und bei Nichteinhaltung ihrer Anordnungen durch Besucher das Hausrecht auszuüben und/oder die Unterstützung der behördlichen Überwachungsorgane in Anspruch zu nehmen.
- 6.2. Der Veranstalter behält sich vor, bei Verstößen gegen eine Anweisung der Mitarbeiter des Veranstalters die betreffende Person aus der Veranstaltungsstätte gemäß § 35 Abs 4 Wiener Veranstaltungsstättengesetz 1990 idgF zu verweisen und bei wiederholten Verstößen gegen die Hausordnung ein generelles Hausverbot zu erteilen. Ein Ersatz gelöster Eintrittskarten findet nicht statt.
- 6.3. Die Verletzung der den Zuschauern (Veranstaltungsteilnehmern) für den Betrieb und die Benützung der Veranstaltungsstätte durch Gesetz oder Verordnung auferlegten Handlungs- und Unterlassungspflichten ist gemäß §35 Abs 1 Wiener veranstaltungsstättengesetz 1990 idgF strafbar.

8. Brand und sonstige Gefahrenfälle

- 8.3. Bei einer Evakuierung des Hauses werden keine Garderobenstücke zurückgegeben.

Der Intendant

27.04.2016

Translation from the German into the English Language

House Rules

(shortened version)

1. General Information

The House Rules of the Gesellschaft der Musikfreunde in Wien contain the obligations that directly pertain to event participants based on the regulations in the *Wiener Veranstaltungsgesetz* (hereinafter Vienna Act on Public Events) and the obligations that arise for these participants toward the event organizer through the legal transaction involved in attending the event venue as well as regulations under the Vienna Act on Public Events that exceed the above scope.

2. Admission

- 2.1. A valid admission ticket is required to attend an event.
- 2.2. Latecomers are not allowed to enter the concert hall of their own accord after the start of the performance. Admission during a break between movements is not allowed. Entry can be allowed only during a lengthy interruption or during an intermission in the concert – but only if granted by a staff member in charge. This rule applies also to seats in the parterre and balcony boxes as well as to event-goers in standing room spaces.
- 2.3. Event-goers who are under the influence of alcohol, drugs or otherwise similarly impaired, who conduct themselves in some other untoward manner and who could disturb the event for the reasons named or other reasons (in particular reasons related to safety and security) can be kept from entering by the staff in charge despite holding a valid admission ticket and can be expelled from the building to the exclusion of any refund claims.
- 2.4. Children under the age of five are not admitted to events for their own safety (due to the sound level, the duration of performances, etc.) even if accompanied by legal guardians or other adults. Regardless of the type and the program of the events, the Gesellschaft der Musikfreunde in Wien reserves the right to modify the age of admission for selected events in an age-appropriate way.
- 2.5. The number of admission tickets issued is allowed to be at most the maximum number of participants permitted by the authorities. If the number of event participants exceeds this maximum number, entry of further individuals must be prevented in a suitable manner.
- 2.6. The sale of admission tickets within or in the vicinity of the event venue is permitted only with the approval of the event organizer.

- 2.7. Suitable seating areas are specially set aside for wheelchair users. Tickets for these seating areas as such must be requested at the time of purchase up to one workday prior to the event. The entrance for wheelchair users is at the main entrance. A ramp on the right-hand side affords barrier-free access.
- 2.8. Animals are not allowed to be taken into the concert hall. Guide dogs and partner dogs for accompanying disabled people are excluded.
- 2.9. Event-goers are only allowed to enter spaces and areas intended for audience members. In particular, it is prohibited during an event to grant spectators and other external individuals access to certain spaces and areas recognizably not intended for them (e.g. the stage, storage areas, dressing rooms). The stage area is allowed to be entered before, during and after the event only with express permission from the event organizer.

3. Checkroom, food and beverages

- 3.1. Event-goers should check the following items at the checkroom: outer garments (coats, jackets, etc.), umbrellas, canes, walking aids, baby strollers, bags (except regular handbags), backpacks and other objects not needed for attending the event, especially if they are bulky or dangerous or do or could increase risk. Frail individuals are allowed to take along canes only if these aids are indispensable. Hats must be taken off in the concert hall. Objects left unattended are removed and can be picked up from the checkroom at the end of the concert in exchange for a checkroom fee. If these items are not picked up, they will be handed over to a lost-and-found office.

The checkroom only accepts garments and other items usually taken along to a concert. In case of a dispute, the staff in charge makes the final decision. Animals are not allowed to be left at the checkroom under any circumstances.

The Gesellschaft der Musikfreunde in Wien allows itself to collect a fee for safekeeping the items in the checkroom.

No liability is accepted for valuables separately checked or located in clothing, bags or other checked objects (e.g. musical instruments, cameras, jewelry, IDs, documents, cash, credit cards) as well as for articles of clothing and other objects not checked at the checkroom.

- 3.2. Food and beverages may not be taken into the event venue and may be purchased only at buffets in the event venue. These items must be consumed in the rooms set aside for this purpose and under no circumstances in the event halls.

4. Conduct of the audience

- 4.1. All event goers must conduct themselves in such a way that they do not endanger, harm or bother others and do not impair the traffic safety at the event venue.

- 4.2. It is prohibited to smoke and ignite cigars, cigarettes, including electric cigarettes, and the like anywhere in the building.
- 4.3. Mobile phones and other mobile electronic devices (tablets, laptops, video cameras, Gameboys, etc.) must be switched off before the performance begins. Any use of these devices by external individuals is strictly prohibited during the event.
- 4.4. It is prohibited for event-goers to make audio, visual or film recordings employing any kind of technical process before, during and after the performance without special permission. In particular it is prohibited to sell or otherwise utilize such recordings. If the event organizer or individuals contracted by it make audio, visual or film recordings employing any kind of current or future technical process, the event-goer, through the purchase of the admission ticket, grants these parties permission to make free commercial use without temporal or geographic limitation of any recordings made of the event-goer during or in connection with the event.
- 4.5. Unauthorized individuals are not allowed to touch or operate technical equipment, such as, among others, lighting equipment.
- 4.6. If fire breaks out and if any other dangerous situation arises, the event venue must be evacuated in an orderly fashion.
- 4.7. Escape routes should be used exclusively in case of danger.

5. Safety

- 5.1. All traffic routes and exits out onto the street must be kept free from any type of obstruction.
- 5.2. Objects that are dangerous or that do or could increase risk are not allowed to be taken into the event venue or the vicinity of the event venue or deposited in there (these objects are deemed to include at least those items not allowed to be taken into a security area under regulations of aviation law – the event organizer has no obligation to conduct a search).
- 5.3. Event-goers are obligated to tell one of the event organizer's staff members in charge about any dangers they perceive.
- 5.4. The event organizer is not obligated to take measures akin to security police precautions and actions. This provision applies in particular if security police authorities fail to take such measures based on their own assessment of the dangerous situation and despite being told by the event organizer about possible dangers or despite being requested by the event organizer to take these measures.

6. Enforcement of regulations and the House Rules

- 6.1. The signs in the building that provide instructions and indicate what to do and not do as well as other announcements must be obeyed to the letter. Everyone must

immediately follow any instructions issued by the event organizer's staff in charge and the official monitoring authorities from the police, the municipal administration [and other agencies], by the fire department and the emergency services. The event organizer's staff in charge are marked as such (as least with a service mark or arm bands). They are authorized to monitor the event-goers' compliance with the House Rules, to demand that an ID be shown and to issue any instructions required to enforce these rules. In the event of non-compliance with their instructions or these House Rules by event-goers, the staff in charge is further authorized to enforce the House Rules and/or to turn to the official monitoring authorities for assistance.

- 6.2. If a person violates an instruction given by a staff member of the event organizer, the event organizer reserves the right in the meaning of Section 35 para 4 Vienna Act on Event Venues of 1990 in its current valid version to expel that person from the event venue and to issue a general ban on that person from entering the building in the case of repeated violations of the House Rules. Admission tickets they have already purchased are not redeemed.
- 6.3. If audience members (event participants) violate duties to act and to refrain from action that are imposed on them by law or ordinance for the operation and the use of the event venue, these violations are according to Section 35 para 1 of Vienna Act on Event Venues of 1990 in its current valid version liable to legal prosecution.

8. Fire and other cases of danger

- 8.3. If the building is evacuated, no items are returned at the checkroom.

The Director (*Intendant*)

The English version hereof is a mere translation and in the event of any dispute, the German document shall be deemed authoritative; this does not give rise to any changes in respect of applicable law and the jurisdiction and venue clause.